

**Zu094/2021**

**Anlage 1**

# Angebotswertung und Vergabeempfehlung

Konzessionsvergabe zur Planung, Errichtung und Betrieb eines  
NGA-Breitbandnetzes durch Gewährung einer Zuwendung zur  
Schließung einer wirtschaftlichen Deckungslücke

Stand: 15.04.2021

- Vertraulich -

## Inhalt

---

1	Ausgangslage .....	3
2	EU-Auftragsbekanntmachung und Zuschlagskriterien .....	4
3	Teilnahmewettbewerb .....	5
4	Indikative Angebote .....	6
5	Eingegangene verbindliche Angebote .....	6
	5.1 Eingegangene verbindliche Angebote .....	6
	5.2 Formale Prüfung .....	6
	5.3 Grundsätzliche Eignung der Bieter .....	6
	5.4 Bewertung der verbindlichen Angebote .....	7
	5.4.1 Kriterium: Niedrigste Wirtschaftlichkeitslücke .....	7
	5.4.2 Kriterium: Kürzester Zeitraum der Gesamtfertigstellung ab Zuschlagserteilung .....	10
	5.4.3 Kriterium: Günstigste Endkundenprodukte .....	11
	5.4.4 Kriterium: Service und Vertrieb .....	12
	5.4.5 Kriterium: Alternative Netztechnologien und Verlegemethoden .....	15
6	Ergebnis des Auswahlverfahrens .....	18
7	Empfehlung für die Vergabe .....	19

## 1 Ausgangslage

---

Die Stadt Heilbronn beabsichtigt, den Bau eines Gigabit-Netzes in den unterversorgten Gebieten der Stadt Heilbronn durch Gewährung eines beantragten und bereits in vorläufiger Höhe gewährten Zuschusses nach Maßgabe der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 22.10.2015 in der 1. Novelle vom 3.7.2018 sowie der VwV Breitbandmitfinanzierung des Landes Baden-Württembergs an den Konzessionsnehmer zu fördern.

Die endgültigen Förderanträge sollen nach erfolgreichem Abschluss des Vergabeverfahrens und auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse gestellt werden. Ziel der Maßnahme ist es, durch die Gewährung von Investitionsbeihilfen zu ermöglichen, die unterversorgten Gebäudeanschlüsse in den verschiedenen Gebieten der Stadt Heilbronn über ein Gigabit-Netz zu erschließen.

Gegenstand ist daher die Gewährung einer Zuwendung (in Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke) für die Errichtung und den Betrieb einer nachhaltigen und hochleistungsfähigen Telekommunikationsnetzinfrastruktur durch einen privatwirtschaftlichen Betreiber für die Dauer von sieben Jahren. Der private Netzbetreiber verpflichtet sich, die entsprechende NGA-Breitbandinfrastruktur zu errichten, zu betreiben und gegenüber den örtlichen Endkunden zu marktüblichen Konditionen zur Verfügung zu stellen. Die eingesetzte FTTB-Technologie hat dabei eine Bandbreite von mindestens 1 Gbit/s symmetrisch für alle Teilnehmer zu gewährleisten.

Zudem erklärt sich der Konzessionsnehmer bereit an interessierte Drittanbieter entsprechende Dienstleistung (u.a. Telefonie, Internet, Mehrwertdienste wie auch Vorleistungsprodukte auf Open-Access-Basis) bereitzustellen.

## 2 EU-Auftragsbekanntmachung und Zuschlagskriterien

Das vorliegende Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Die Ausgestaltung des Verfahrens zur Vergabe der Konzession erfolgt gemäß § 12 Abs. 1 KonzVgV und orientiert sich an dem Ablauf eines **Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb**, insbesondere unter Berücksichtigung der Vorgaben der Richtlinie 2014/23/EU, des GWB sowie der KonzVgV.

Am 24. Juni 2020 wurde die EU-Auftragsbekanntmachung veröffentlicht. Die Ausschreibung wurde ebenfalls auf dem Portal [www.breitbandausschreibungen.de](http://www.breitbandausschreibungen.de) veröffentlicht.

Als Zuschlagskriterien wurden in den Vergabeunterlagen folgende Kriterien festgelegt:

<b>Kriterium</b>	<b>Punkte</b>
Niedrigste Wirtschaftlichkeitslücke	550
Kürzester Zeitraum Gesamtfertigstellung ab Zuschlagserteilung	200
Günstigste Endkundenprodukte	100
Service und Vertrieb	100
Alternative Netztechnologien und Verlegemethoden	50
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1000</b>

Die Gewichtung der Kriterien trug den Vorgaben der Förderbescheide zur Berücksichtigung alternativer Netztechnologien und Verlegemethoden in der Angebotswertung Rechnung.

Im Verfahrensleitfaden wurden die jeweilige Bewertung und der Inhalt der Kriterien den Bietern mitgeteilt.

### 3 Teilnahmewettbewerb

Mit Ablauf der Teilnahmefrist am 24. Juli 2020 reichten folgende vier Bewerber einen Teilnahmeantrag ein.

<b>Nr.</b>	<b>Name und Anschrift des Bewerber</b>
<b>1</b>	Telekom IV Südwest1, Stuttgart
<b>2</b>	NetCom BW GmbH, Ellwangen
<b>3</b>	ZEAG Energie AG, Heilbronn
<b>4</b>	Deutsche Giganetz GmbH, Hamburg

Die Vergabestelle hat, zusammen mit den fachlichen Beratern, die Teilnahmeanträge geprüft und die Eignung, entsprechend den Vorgaben der europaweiten Bekanntmachung, gewertet. Im Ergebnis wurden folgende drei Bewerber zur Abgabe eines indikativen Angebotes aufgefordert:

<b>1</b>	Telekom IV Südwest1, Stuttgart
<b>2</b>	NetCom BW GmbH, Ellwangen
<b>3</b>	ZEAG Energie AG, Heilbronn

Die Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgte gegenüber allen Bietern gleichzeitig mit Schreiben vom 2. Oktober 2020.

Die Deutsche Giganetz GmbH konnte Ihre Eignung (Vorliegen der geforderten Referenzen) auch nicht im Rahmen einer Aufklärung nachweisen und wurde daher im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Die Nichtberücksichtigung wurde der Bieterin am 16. Oktober 2020 mitgeteilt.

## 4 Indikative Angebote

---

Zum Ende der Angebotsfrist am 27. November 2020 haben alle drei Bieter ein indikatives Angebot eingereicht. Die indikativen Angebote der Bieter wurden auf Grundlage der vorgegebenen Zuschlagskriterien bewertet.

Am 28. Januar 2021 fanden die Verhandlungsgespräche statt.

Alle Bieter wurden mit Schreiben vom 15. Februar 2021 zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert.

## 5 Eingegangene verbindliche Angebote

---

### 5.1 Eingegangene verbindliche Angebote

Alle drei Bieter haben ein Angebot eingereicht.

Bieter 1: NetCom BW GmbH

Bieter 2: Telekom Deutschland GmbH

Bieter 3: ZEAG Energie AG

### 5.2 Formale Prüfung

Sämtliche Angebote können berücksichtigt werden. Sie wurden fristgerecht über die vorgegebene Vergabepattform eingereicht. Auch sonstige formale Ausschlussgründe liegen nicht vor.

### 5.3 Grundsätzliche Eignung der Bieter

Die Vergabestelle hatte nur solche Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, die nach den Erkenntnissen und Erfahrungen der Vergabestelle grundsätzlich geeignet erschienen. Der Vergabestelle liegen seit Aufforderung zur Angebotsabgabe keine neuen Erkenntnisse vor, die diese grundsätzliche Eignung infrage stellen würden.

Bezüglich der Eignungsprüfung wird auf die Auswertung des Teilnahmewettbewerbs verwiesen.

## 5.4 Bewertung der verbindlichen Angebote

### 5.4.1 Kriterium: Niedrigste Wirtschaftlichkeitslücke

Die Bieter machten Angaben bzgl. der Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke. Den Wirtschaftlichkeitslücken liegen von der Vergabestelle vorgegebene Tabellenformate zugrunde. Die übermittelten Tabellen wurden geprüft und Kontrollsummen gebildet. Es zeigt sich, dass die Berechnung der Wirtschaftlichkeitslücken für das Los in sich schlüssig ist. Die Telekom Deutschland GmbH weist in ihrem finalen Angebot die niedrigste Wirtschaftlichkeitslücke der drei Bieter aus, daher wird das Angebot der Telekom Deutschland GmbH den Vorgaben des Verfahrensleitfadens entsprechend mit der vollen Punktzahl bewertet.

Im Rahmen der preislichen Bewertung der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke erhält der Bieter mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke die höchste Punktzahl. Null Punkte erhält ein Angebot, das eine doppelt so hohe Wirtschaftlichkeitslücke wie das Angebot mit der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke ausweist. Angebote mit einer noch höheren Wirtschaftlichkeitslücke erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die zwischen der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke und einer doppelt so hohen Wirtschaftlichkeitslücke erfolgt über eine lineare Interpolation. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.

#### Bieter 1 – NetCom BW GmbH

Kriterium der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke	Angebot
Höhe der WL	4.184.359,87 €
Wertung (inkl. Gewichtung)	421,95

#### Bieter 2 – Telekom Deutschland GmbH

Kriterium der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke	Angebot
Höhe der WL	3.394.159,46 €
Wertung (inkl. Gewichtung)	550,00

**Bieter 3 – ZEAG Energie AG**

<b>Kriterium der niedrigsten Wirtschaftlichkeitslücke</b>	<b>Angebot</b>
<b>Höhe der WL</b>	4.853.495,53 €
<b>Wertung (inkl. Gewichtung)</b>	313,52

Zur Feststellung der Plausibilität des Finanzierungsplanes und der sich daraus errechneten Wirtschaftlichkeitslücke wurden die zugrunde gelegten Berechnungsparameter mit den markttypischen Werten verglichen. Als Grundlage hierzu dienten tiefgreifende Marktkenntnisse und der Zugriff auf über 200 verschiedene Angebote und Ausbauberechnungen auf Bundesebene. Zusätzlich wurden die Siedlungsstruktur der im Stadtgebiet Heilbronn berücksichtigt, um ausbauspezifische Besonderheiten bei der Einschätzung der Investitionskosten mit einfließen lassen zu können. Hierbei wurden beim Abgleich folgende Parameter herangezogen:

- Tiefbaukosten unversiegelt pro m
- Tiefbaukosten versiegelt pro m
- Oberirdische Leitungsverläufe pro m
- Leerrohrkosten pro m
- Glasfaserkosten pro m

**Bieter 1 – Netcom BW GmbH Kosten pro Meter**

	<b>Kosten pro Meter</b>
<b>Tiefbaukosten unversiegelt pro m</b>	40,00 €
<b>Tiefbaukosten versiegelt pro m</b>	125,00 €
<b>Oberirdische Leitungsverläufe pro m</b>	--
<b>Leerrohrkosten pro m</b>	5,40 €
<b>Glasfaserkosten pro m</b>	4,55 €



**Bieter 2 – Telekom Deutschland GmbH Kosten pro Meter**

	<b>Kosten pro Meter</b>
<b>Tiefbaukosten unversiegelt pro m</b>	69,83 €
<b>Tiefbaukosten versiegelt pro m</b>	116,43 €
<b>Oberirdische Leitungsverläufe pro m</b>	2111,35 €
<b>Leerrohrkosten pro m</b>	5,23 €
<b>Glasfaserkosten pro m</b>	3,34 €

**Bieter 3 – ZEAG Energie AG Kosten pro Meter**

	<b>Kosten pro Meter</b>
<b>Tiefbaukosten unversiegelt pro m</b>	29,10 €
<b>Tiefbaukosten versiegelt pro m</b>	91,64 €
<b>Oberirdische Leitungsverläufe pro m</b>	--
<b>Leerrohrkosten pro m</b>	4,72 €
<b>Glasfaserkosten pro m</b>	1,61 €

In keinem der zu überprüfenden Wirtschaftlichkeitslückenberechnungen wurden Werte ermittelt, welche außerhalb des Toleranzbereiches liegen, welche sich aus der Standardabweichung der markttypischen Preise der jeweiligen Parameter und topografischen Gegebenheiten ergeben. Demzufolge waren die zugrundeliegenden Kostenannahmen schlüssig und dem Ausbaubereich angemessen.

#### 5.4.2 Kriterium: Kürzester Zeitraum der Gesamtfertigstellung ab Zuschlagserteilung

Als weiteres Kriterium wurde der Realisierungszeitraum in Monaten bestimmt. Es wird positiv bewertet, wenn ein Bieter eine frühere Lieferung als zum vertraglich vorgesehenen spätesten Fertigstellungstermin 24 Monate nach Erteilung des Zuschlags unter Vorbehalt der Förderung anbietet.

Die Auswertung erfolgte nach folgender Matrix:

Fertigstellung zum vertraglich vorgesehenen Termin 24 Monate nach Erteilung des Zuschlags:	0 Punkte
Fertigstellung geringer als 24 Monate:	50 Punkte
Fertigstellung geringer als 20 Monate:	100 Punkte
Fertigstellung geringer als 16 Monate:	150 Punkte
Fertigstellung geringer als 12 Monate:	200 Punkte

#### **Bieter 1 – NetCom BW GmbH**

<b>Realisierungszeitraum in Monaten</b>	<b>Punkte</b>
11,74	200

#### **Bieter 2 – Telekom Deutschland GmbH**

<b>Realisierungszeitraum in Monaten</b>	<b>Punkte</b>
24	0

#### **Bieter 3 – ZEAG Energie AG**

<b>Realisierungszeitraum in Monaten</b>	<b>Punkte</b>
11,5	200

Da sowohl die ZEAG Energie AG als auch die NetCom BW GmbH einen Realisierungszeitraum von weniger als 12 Monaten anbietet, erhalten beide Bieter die maximale Punktzahl. Die Telekom Deutschland GmbH erhält für den angegebenen Realisierungszeitraum von 24 Monaten keine Punkte.

### 5.4.3 Kriterium: Günstigste Endkundenprodukte

Das Zuschlagskriterium „günstigste Endkundenprodukt“ bewertet den Preis, welchen die späteren Endkunden als Privatkunden bezahlen. Es ist daher anzugeben, welchen Preis Privatkunden für folgende Leistungsanforderung bezahlen müssen.

**Leistungsanforderung:** Internetflat mit 100 MBit/s im Downstream und mit 40 MBit/s im Upstream mit einer Vertragslaufzeit von 24 Monaten. Hierbei sind auch Einmalkosten zu berücksichtigen. Es ist die Summe der Kosten für 24 Monate maßgeblich.

Im Rahmen der Bewertung des günstigsten Endkundenproduktes erhält der Bieter mit dem niedrigsten angebotenen Endkundenprodukt die höchste Punktzahl. Null Punkte erhält ein Angebot mit einem doppelt so hohen angebotenen Preis für das Endkundenprodukt als das niedrigste Angebot. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt gemäß linearer Interpolation. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.

#### Bieter 1 – NetCom BW GmbH

24-Monate Produktpreis (inkl. Einmalkosten)	Punkte
788,64 €	93,09

#### Bieter 2 – Telekom Deutschland GmbH

24-Monate Produktpreis (inkl. Einmalkosten)	Punkte
965,13 €	69,17

#### Bieter 3 – ZEAG Energie AG

24-Monate Produktpreis (inkl. Einmalkosten)	Punkte
737,67 €	100,00

Anhand der im obigen Abschnitt definierten Berechnung erhält die ZEAG Energie AG, die das günstigste Endkundenprodukt anbietet, die maximale Punktzahl von 100 Punkten. Die NetCom BW GmbH erhält 93,09 Punkte und die Telekom Deutschland GmbH erhält 69,17 Punkte.

#### 5.4.4 Kriterium: Service und Vertrieb

Die Bewertung der Angebotsinhalte eines Bieters im Kriterium „Service- und Vertriebskonzept“ erfolgt entsprechend den Vorgaben nach Ziffer 5.4.4 und Ziffer 5.4.5 des Verfahrensleitfadens:

<b>sehr gute konzeptionelle Ausgestaltung</b>	100 % der maximal erreichbaren Punkte
<b>gute konzeptionelle Ausgestaltung</b>	80 % der maximal erreichbaren Punkte
<b>befriedigende konzeptionelle Ausgestaltung</b>	60 % der maximal erreichbaren Punkte
<b>ausreichende konzeptionelle Ausgestaltung</b>	40 % der maximal erreichbaren Punkte
<b>mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung</b>	20 % der maximal erreichbaren Punkte
<b>ungenügende konzeptionelle Ausgestaltung</b>	0 Punkte

Anders als bei der preislichen Bewertung gilt bei der Bewertung dieser Kriterien kein relativer, sondern ein absoluter Maßstab. Eine Bewertung als „gute konzeptionelle Ausgestaltung“ hat also immer eine Bewertung mit 80% der maximal erreichbaren Punkte zur Folge, auch wenn alle anderen Bieter in diesem Kriterium nur als „ausreichend“ bewertet werden.

Dieser Bewertungsmaßstab gilt ebenfalls für das konzeptionelle Zuschlagskriterium „Alternative Netztechnologien und Verlegungsmethoden“.

## Bieter 1 – NetCom BW GmbH

Kriterium	NetCom BW
a) Hausanschlussmanagements, insbes. bzgl. Gestattungsvertrag und Nichtausstellung einer Gestattung	20201125_HA-Management_Heilbronn
Bewertung	+++
b) Serviceorganisation (Umfang, Art der Erreichbarkeit, regionale Verteilung) und Serviceprozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entgegennahme Störungsmeldung: 24/7</li> <li>- Vertrieb und persönliche Beratung Mo - Fr 8:00 – 16:00 Uhr</li> <li>- regional durch Einbindung EnBW gut aufgestellt (keine konkrete Angabe)</li> </ul>
Bewertung	++
c) Zeit in der ein Servicetechniker zur Störungsbeseitigung auch beim Kunden vor Ort verfügbar ist (Privatkunden als Vergleichparameter)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungsbeseitigung: Mo - Fr 7:00 bis 18:00 Uhr</li> <li>- Reaktionszeit: n.a.</li> <li>- Netzverfügbarkeit: 99,9% (Backbone)</li> </ul>
Bewertung	++
d) Vertrieb insbes. Vermarktung und Produktübersicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Normaler Umfang an Privatkunden- und Geschäftskundenprodukten</li> <li>- gutes IPTV Angebot</li> <li>- Schlüssiges Vertriebskonzept</li> <li>- Diverse Open Access Leistungen</li> </ul>
Bewertung	+++
<b>Gesamtbewertung (inkl. Gewichtung)</b>	<b>gute konzeptionelle Ausgestaltung</b>

## Bieter 2 – Telekom Deutschland GmbH

Kriterium	Telekom
a) Hausanschlussmanagements, insbes. bzgl. Gestattungsvertrag und Nichtausstellung einer Gestattung	n.a.
Bewertung	-
b) Serviceorganisation (Umfang, Art der Erreichbarkeit, regionale Verteilung) und Serviceprozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entgegennahme Störungsmeldung: 24/7</li> <li>- Vertrieb und persönliche Beratung Mo - Fr 9:30 – 19:00 Uhr; Sa: 9:30-18:00 Uhr</li> <li>- zwei vor Ort Filialen</li> </ul>
Bewertung	+++
c) Zeit in der ein Servicetechniker zur Störungsbeseitigung auch beim Kunden vor Ort verfügbar ist (Privatkunden als Vergleichparameter)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungsbeseitigung: Mo - Fr 8:00 bis 20:00 Uhr; Sa 8:00 bis 16:00 Uhr</li> <li>- Reaktionszeit: 3 h</li> <li>- Netzverfügbarkeit: 99,9% (Backbone), mittlere Verfügbarkeit Breitbandanschluss 97%</li> </ul>
Bewertung	+++
d) Vertrieb insbes. Vermarktung und Produktübersicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Normaler Umfang an Privatkunden- und Geschäftskundenprodukten</li> <li>- gutes IPTV Angebot</li> <li>- Angebote speziell für Schulen</li> <li>- Vertriebskonzept ist nicht detailliert dargestellt</li> </ul>
Bewertung	++
<b>Gesamtbewertung (inkl. Gewichtung)</b>	<b>befriedigende konzeptionelle Ausgestaltung</b>

### Bieter 3 – ZEAG Energie AG

Kriterium	ZEAG
a) Hausanschlussmanagements, insbes. bzgl. Gestattungsvertrag und Nichtausstellung einer Gestattung	n.a.
Bewertung	-
b) Serviceorganisation (Umfang, Art der Erreichbarkeit, regionale Verteilung) und Serviceprozesse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entgegennahme Störungsmeldung: 24/7</li> <li>- Vertrieb und persönliche Beratung Mo-Mi 8-17 Uhr/ Do 8-18 Uhr/ Fr 8-13 Uhr</li> <li>- "Energieshop" mit folgenden Öffnungszeiten: Mo-Mi 8-17 Uhr/ Do 8-19 Uhr/ Fr 8-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr</li> <li>- zwei vor Ort Filialen, regionaler Anbieter daher gut aufgestellt</li> </ul>
Bewertung	+++
c) Zeit in der ein Servicetechniker zur Störungsbeseitigung auch beim Kunden vor Ort verfügbar ist (Privatkunden als Vergleichsparameter)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungsbeseitigung: Mo - Fr 8:00 bis 17:00 Uhr</li> <li>- Reaktionszeit: 24 h</li> <li>- Netzverfügbarkeit: 99,5%</li> </ul>
Bewertung	++
d) Vertrieb insbes. Vermarktung und Produktübersicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Normaler Umfang an Privatkundenprodukten</li> <li>- Geschäftskundenprodukte nur individuell</li> <li>- keine spezifischen "SoHo"-Produkte</li> <li>- IPTV Angebot</li> <li>- Keine konkreten Angaben zum Vertriebs- und Marketingkonzept</li> <li>- Diverse Open Access Leistungen</li> </ul>
Bewertung	+
<b>Gesamtbewertung (inkl. Gewichtung)</b>	<b>ausreichende konzeptionelle Ausgestaltung:</b>

Die NetCom BW GmbH legt als einziger Anbieter ein Konzept zum Hausanschlussmanagement vor. Hinsichtlich der Serviceorganisation (Umfang, Art der Erreichbarkeit, regionale Verteilung) und Serviceprozesse weisen alle Bieter eine gute Erreichbarkeit auf. Die Netcom erhält aufgrund der kürzeren Servicezeiten für Vertrieb und Beratung eine etwas schlechtere Teilwertung. Hinsichtlich der Zeit, in der ein Servicetechniker zur Störungsbeseitigung auch beim Kunden vor Ort verfügbar ist (Privatkunden als Vergleichsparameter) hat sich herausgestellt, dass die Telekom Deutschland GmbH die höchste Teilwertung erhält, da die Servicezeiten zur Störungsbeseitigung am längsten sind und der Bieter die geringste Reaktionszeit aufweist. Eine Betrachtung des Vertriebs, insbes. mit Blick auf die Vermarktung und Produktübersicht hat ergeben, dass die NetCom BW GmbH ein schlüssiges Vertriebskonzept vorlegt, mit diversen Privat- und Geschäftskundenprodukten. Das Konzept der Telekom Deutschland GmbH ist insgesamt schlüssig, aber weniger detailliert ausgearbeitet. Die ZEAG Energie AG hat keine genauen Angaben zu einem Vertriebs- und Marketingkonzept vorgelegt.

Nach der oben dargelegten Bewertungsgrundlage hat sich folgende Wertung für die jeweiligen Bieter ergeben:

<b>Bieter</b>	<b>Bewertung des Konzepts</b>	<b>Wertung</b>
<b>NetCom BW GmbH</b>	Gute konzeptionelle Ausgestaltung	80 Punkte
<b>Deutsche Telekom GmbH</b>	Befriedigende konzeptionelle Ausgestaltung	60 Punkte
<b>ZEAG Energie AG</b>	Ausreichende konzeptionelle Ausgestaltung	40 Punkte

#### 5.4.5 Kriterium: Alternative Netztechnologien und Verlegemethoden

Der Fördermittelgeber hat ein Interesse, daran die Umsetzung der geförderten Projekte möglichst zeitnah und kosteneffizient zu realisieren. Um dem gerecht zu werden, wurde die Verwendung alternativer Verlegemethoden in die Bewertungsmatrix aufgenommen. Die Bewertung der vorgelegten Angebote erfolgte entsprechend den Vorgaben von Ziffer 5.4.4 und Ziffer 5.4.6 des Verfahrensleitfadens.

**Bieter 1 – NetCom BW GmbH**

Kriterium	NetCom BW
Verwendung alternativer Verlegemethoden	Das Haupthindernis eines flächendeckenden Glasfaserausbaus sind enorme Tiefbaukosten. Oberstes Ziel aller Überlegungen muss deshalb sein, den Ausbau so geschickt und kostengünstig zu planen und dokumentieren, sodass langfristig ein wirtschaftlicher Betrieb ermöglicht wird.
Bewertung	+

**Bieter 2 – Telekom Deutschland GmbH**

Kriterium	Telekom
Verwendung alternativer Verlegemethoden	Zu dem Standardausbauverfahren der Telekom gehört auch immer die Betrachtung innovativer Verlegemethoden (Spülbohrungen, Pflügen, etc.). Diese finden immer dort Anwendung, wo sie realisierbar und zulässig sind.
Bewertung	+

**Bieter 3 – ZEAG Energie AG**

Kriterium	ZEAG
Verwendung alternativer Verlegemethoden	In unserer Planung ist bereits ein großer Teil mit Microtrenching kalkuliert, das sich in geringeren Baukosten widerspiegelt. Die Strecken ohne Oberfläche sind leider zu kurz um diese zu pflügen. In Heilbronn liegen noch sehr viele Kampfmittel aus dem zweiten Weltkrieg im Boden. Ohne eine Abfrage beim Kampfmittelbeseitigungsdienst sind Spülbohrungen nicht möglich. Aktuell hat der Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg eine Bearbeitungszeit von 32 Wochen. Des Weiteren ist Microtrenching günstiger und aus diesen zwei Gründen verzichten wir auf das Spülbohrverfahren.
Bewertung	+



Alle Bieter geben zwar an, alternative Verlegemethoden einzusetzen, legen aber keine geplanten Trassenlängen je Verfahren dar, obwohl diese im Verfahrensleitfaden (Ziffer 5.4.6) gefordert waren. Aus diesem Grund erhalten sämtliche Konzepte eine Bewertung als "mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung". Alle Bieter werden daher mit 10 Punkten bewertet.

<b>Bieter</b>	<b>Bewertung des Konzepts</b>	<b>Wertung</b>
<b>NetCom BW GmbH</b>	mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung	10 Punkte
<b>Deutsche Telekom GmbH</b>	mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung	10 Punkte
<b>ZEAG Energie AG</b>	mangelhafte konzeptionelle Ausgestaltung	10 Punkte

## 6 Ergebnis des Auswahlverfahrens

Aus den vorangehenden Punkten ergibt sich entsprechen der vorgegebenen Wertungsmatrix eine Gesamtpunktzahl, welche sich wie folgt aufgliedert:

	Max. Punktzahl	Telekom	NetCom BW	ZEAG
<b>1. Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke</b>		<b>3.394.159,46 €</b>	<b>4.184.359,87 €</b>	<b>4.853.495,53 €</b>
--> Punktevergabe	<b>550</b>	<b>550,00</b>	<b>421,95</b>	<b>313,52</b>
<b>2. Realisierungszeitraum in Monaten</b>		<b>24,00</b>	<b>11,74</b>	<b>11,50</b>
--> Punktevergabe	<b>200</b>	<b>0,00</b>	<b>200,00</b>	<b>200,00</b>
<b>3. Endkundenpreise</b>		<b>965,13 €</b>	<b>788,64 €</b>	<b>737,67 €</b>
--> Punktevergabe	<b>100</b>	<b>69,17</b>	<b>93,09</b>	<b>100,00</b>
<b>4. Technisches Konzept der NGA Breitbandinfrastruktur</b>		<b>60</b>	<b>80</b>	<b>40</b>
--> Punktevergabe	<b>100</b>	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>40</b>
<b>5. Verwendung alternativer Verlegemethoden</b>		<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
--> Punktevergabe	<b>50</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>1000</b>	<b>689</b>	<b>805</b>	<b>664</b>
<b>Platzierung</b>		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>

Die obige Matrix veranschaulicht alle Bewertungen der einzelnen Kriterien und stellt diese zusammenfassend dar. Aus der Platzierung der Bieter geht die NetCom BW GmbH als Bestbieter hervor.

## 7 Empfehlung für die Vergabe

---

Basierend auf den oben genannten Zuschlagskriterien und deren Gewichtung hat die NetCom BW GmbH das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

Die tktVivax GmbH und Menold Bezler empfehlen daher, unter Vorbehalt der Zustimmung der Bundesnetzagentur, den Zuschlag auf das verbindliche Angebot der NetCom BW GmbH zu erteilen.